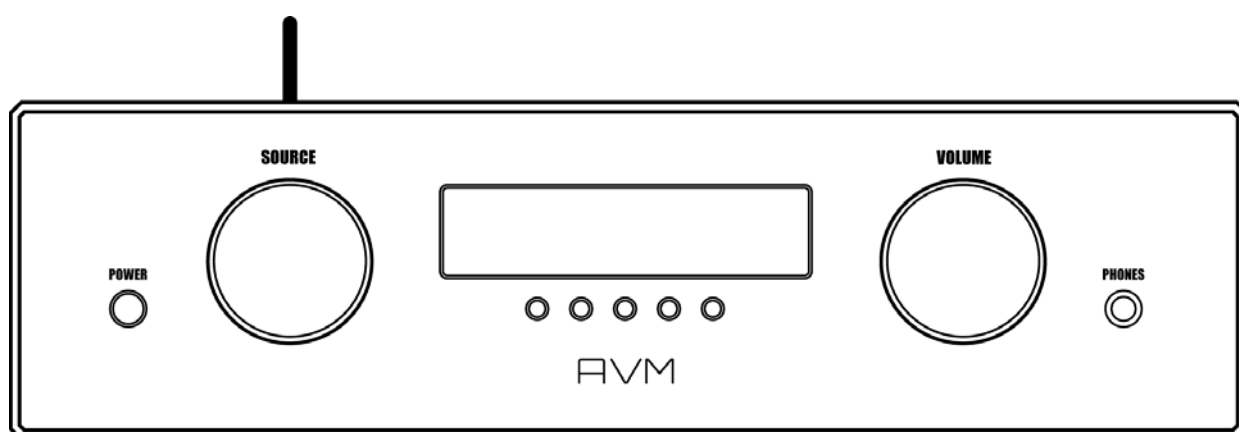


Bedienungsanleitung

OVATION SD 6.2

OVATION SD 8.2



AVM
AUDIOPHILE MASTERPIECES

Konformitätserklärung

Wir bestätigen, dass das Gerät, zu dem diese Betriebsanleitung gehört, den zum Zeitpunkt der Drucklegung gültigen EG-Richtlinien zur Erlangung des Zeichens



entspricht. Die notwendigen Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis vorgenommen.

AVM Audio Video Manufaktur GmbH

Daimlerstraße 8

D-76316 Malsch

www.avm.audio

info@avm.audio

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Gerät von AVM entschieden haben und danken Ihnen für Ihr Vertrauen. Mit dem OVATION SD 6.2 / 8.2 haben Sie ein klanglich hervorragendes und vielseitig einsetzbares audiophiles Meisterstück mit weitreichendem Funktionsumfang erworben. Im Folgenden möchten wir Ihnen die Benutzung Ihres AVM-Geräts auf umfassende Weise erläutern und bitten Sie daher, sich ein wenig Zeit zum ausführlichen Studium dieser Anleitung zu nehmen.

Bitte beachten Sie: Da der Funktionsumfang Ihres OVATION SD 6.2 / 8.2 durch optionale Software-Updates zukünftig im Handumdrehen erweitert werden kann, liegt es in der Natur der Sache, dass auch die vorliegende Anleitung ergänzt werden muss. Die jeweils aktuellste Version dieser Bedienungsanleitung steht Ihnen daher auf unserer Website unter www.avm.audio zum freien Download zur Verfügung.

Sollten Sie Fragen haben, die wir Ihnen mit dieser Anleitung nicht beantworten konnten, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ihren Fachhändler, der das Gerät entsprechend Ihrer Wünsche und persönlichen Bedürfnisse konfigurieren und Ihnen zudem eine Anweisung zum täglichen Gebrauch geben kann.

Ihr AVM-Team

Inhaltsverzeichnis

1	Inbetriebnahme	6
1.1	Lieferumfang	6
1.2	Übersicht.....	6
1.3	Aufstellung und Kühlung	7
1.4	Netzanschluss.....	7
1.5	Anschluss digitaler Klangquellen	8
1.6	Anschluss analoger Klangquellen	8
1.7	Anschluss analoger Aufnahmegeräte	8
1.8	Anschluss digitaler Aufnahmegeräte	8
1.9	RC 9 Fernbedienung	8
1.10	RC S App für iOS und Android	9
1.11	Netzwerkinstallation (LAN, WLAN).....	9
1.12	Software-Updates.....	14
2	Bedienung der Grundfunktionen	15
2.1	Erstes Einschalten / Selbsttest	15
2.2	Gerät ein- / ausschalten.....	15
2.3	Wahl der Klangquelle	15
2.4	Lautstärkeeinstellung	15
2.5	Einstellen der Eingangsempfindlichkeit (Pegeleinstellung)	16
2.6	Samplerate und Filtereinstellung.....	16
3	Erweiterte Einstellungen	18
3.1	Globale Einstellungen	18
3.2	Personal Setup.....	20
3.3	Reset (Werkseinstellungen).....	21
4	Anhang	23
4.1	Pflege des Gehäuses	23
4.2	Fehlersuche.....	23
4.3	Garantiebestimmungen.....	24
4.4	Technische Daten	25

1 Inbetriebnahme

1.1 Lieferumfang

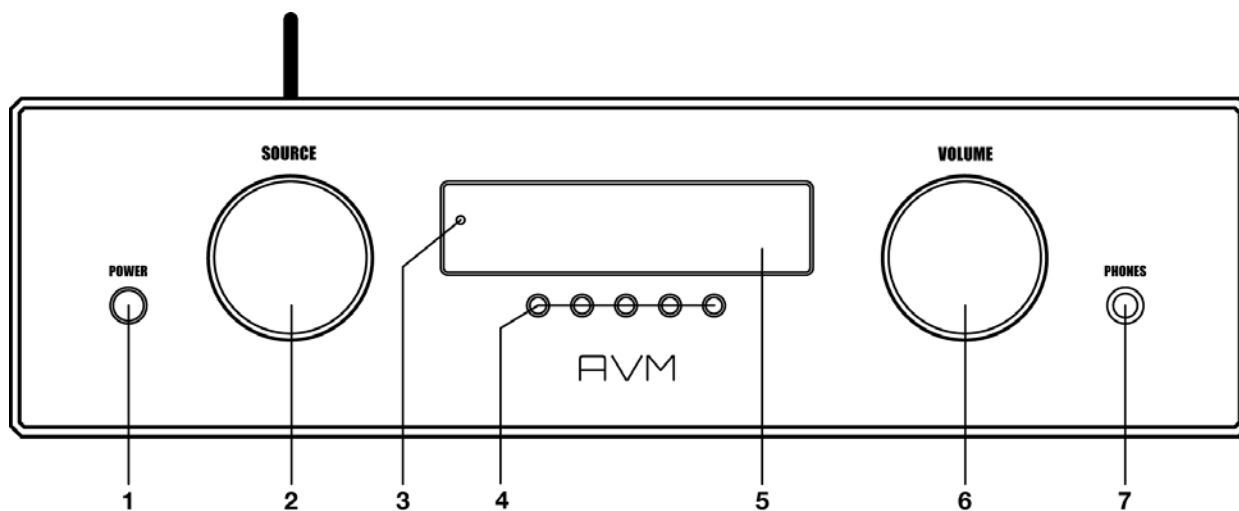
- OVATION SD 6.2 / 8.2
- WLAN-Antenne
- Netzkabel
- Optional erhältliche RC 9 Fernbedienung mit Ladestation, Netzteil und USB-Ladekabel

HINWEIS

Bitte überprüfen Sie das Gerät und Zubehör nach dem Auspacken auf Vollständigkeit und Transportschäden. Sollte die Originalverpackung bereits geöffnet sein, sprechen Sie bitte Ihren Fachhändler an. Oftmals bereitet ein Fachhändler Ihr neues Gerät vor der Auslieferung auf den Einsatz in Ihrem Netzwerk vor, in dem für Sie etliche Einstellungen bereits vorkonfiguriert werden. Zudem liefern wir sämtliche unserer netzwerkfähigen Geräte mit einer jeweils aktuellen Version der Streaming-Software aus, die jedoch im Rahmen der Erstinstallation ggf. weiter aktualisiert werden muss (Details zur Aktualisierung der Streaming-Software finden Sie in Abschnitt 1.12).

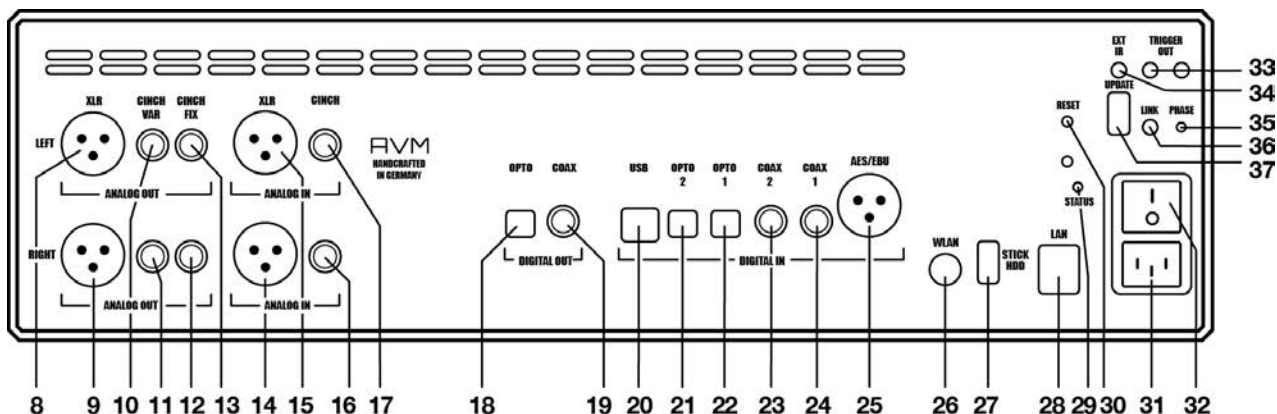
1.2 Übersicht

In dieser Anleitung befinden sich hinter den Bezeichnungen der einzelnen Elemente Nummern, die sich auf die nachfolgenden Zeichnungen beziehen.



- 1 Ein- / Ausschalttaste
- 2 Quellenwahlschalter
- 3 Betriebsanzeige-LED
- 4 Multifunktionstasten

- 5 Display
- 6 Lautstärkesteller
- 7 Kopfhörerausgang



- | | | | |
|----|-----------------------------------|----|---|
| 8 | Analogausgang Links (XLR) | 24 | Koaxialer Digitaleingang 1 |
| 9 | Analogausgang Rechts (XLR) | 25 | AES/EBU Digitaleingang |
| 10 | Analogausgang Links (Cinch, Var) | 26 | WLAN-Antennenanschluss |
| 11 | Analogausgang Rechts (Cinch, Var) | 27 | USB A Eingang für Datenträger (STICK HDD) |
| 12 | Analogausgang Rechts (Cinch, Fix) | 28 | Netzwerkanschluss (LAN) |
| 13 | Analogausgang Links (Cinch, Fix) | 29 | Status-LED |
| 14 | Analogeingang Rechts (XLR) | 30 | Reset-Taste für Streamingmodul |
| 15 | Analogeingang Links (XLR) | 31 | Kaltgeräteanschluss |
| 16 | Analogeingang Rechts (Cinch) | 32 | Netzschalter |
| 17 | Analogeingang Links (Cinch) | 33 | Schaltausgänge |
| 18 | Optischer Digitalausgang | 34 | Eingang für externes Infrarot-Steuersignal |
| 19 | Koaxialer Digitalausgang | 35 | Phasen-LED (leuchtet, wenn Phase inkorrekt) |
| 20 | USB B Digitaleingang | 36 | Link |
| 21 | Optischer Digitaleingang 2 | 37 | Konfigurationsschnittstelle (Firmware) |
| 22 | Optischer Digitaleingang 1 | | |
| 23 | Koaxialer Digitaleingang 2 | | |

1.3 Aufstellung und Kühlung

Die Elektronikkomponenten Ihres SD 6.2 / 8.2 benötigen Kühlung. Daher ist es sehr wichtig, dass die Luftzufuhr von unten sowie das Abströmen der erwärmten Luft nach hinten ungehindert möglich ist. Achten Sie unbedingt auf eine möglichst freie Aufstellung des SD 6.2 / 8.2 auf einem festen Untergrund. Die Lüftungsschlitze auf der Geräteunterseite dürfen nicht verschlossen werden. Zudem sollte der Aufstellungsort vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt sein.

1.4 Netzanschluss

Verbinden Sie das mitgelieferte Netzkabel mit dem Kaltgeräteanschluss (31) und einer Schukosteckdose.

HINWEIS

Bitte lassen Sie den SD 6.2 / 8.2 vorerst ausgeschaltet (Netzschalter (32) in Nullposition), bis Sie alle Kabelverbindungen zum Rest der Anlage hergestellt haben.

1.5 Anschluss digitaler Klangquellen

Digitale Signalquellen verbinden Sie über ein geeignetes Kabel mit den optischen (21, 22) bzw. den koaxialen (23, 24) Digitaleingängen, mit dem AES/EBU Digitaleingang (25) oder dem USB B Digitaleingang (20).

1.6 Anschluss analoger Klangquellen

Zum Anschluss von analogen Signalquellen verbinden sie diese über geeignete Kabel mit den Analogeingängen (14-17) des SD 6.2 / 8.2.

1.7 Anschluss analoger Aufnahmegeräte

Zum Betrieb eines analogen Aufnahmegeräts verbinden Sie dessen Eingänge mit dem Analogausgang **CINCH FIX** (13) des SD 6.2 / 8.2. Die Analogausgänge des Aufnahmegeräts verbinden Sie mit einem der Hochpegeleingänge (14-17) des SD 6.2 / 8.2.

1.8 Anschluss digitaler Aufnahmegeräte

Zum Betrieb eines digitalen Aufnahmegeräts (Computer, CD-Recorder) verbinden Sie dieses mit den optischen oder koaxialen Digitalausgängen (18-19) des SD 6.2 / 8.2. Der Ausgang führt je nach gewählter Klangquelle ein entsprechendes Signal, z.B. **DIG COAX**, **DIG OPT**.

1.9 RC 9 Fernbedienung

Die optional erhältliche RC 9 Fernbedienung ermöglicht Ihnen eine komfortable und umfassende Steuerung Ihres AVM-Geräts. Bevor beide Komponenten miteinander verwendet werden können, müssen diese zunächst miteinander gekoppelt werden. Dieser einmalige Vorgang wird als **Pairing** bezeichnet und richtet eine drahtlose Verbindung zwischen der RC 9 Fernbedienung und Ihrem Gerät ein (siehe Abschnitt 1.9.1). Eine ausführliche Beschreibung des gesamten Funktionsumfangs der RC 9 Fernbedienung finden Sie in einer separaten Bedienungsanleitung unter www.avm.audio.

1.9.1 Pairing

Als **Pairing** wird ein Vorgang bezeichnet, bei dem eine drahtlose Verbindung zwischen einer RC 9 Fernbedienung und Ihrem Gerät hergestellt wird, um beide Komponenten für ein zukünftiges Zusammenspiel miteinander zu verkoppeln. Zum Starten des Pairing-Vorgangs schalten Sie das Gerät über den Netzschalter an der Hinterseite des Geräts vollständig aus. Navigieren Sie anschließend im Hauptmenü der RC 9 Fernbedienung mit der oberen oder unteren Navigations-Taste zu dem Menüpunkt **Start Pairing**, ohne diesen jedoch durch Drücken der **Enter**-Taste auszuwählen. Schalten Sie zunächst das Gerät über den Netzschalter an der Hinterseite des Geräts wieder ein und betätigen Sie innerhalb von 10 Sekunden die **Enter**-Taste der RC 9 Fernbedienung, um den Pairing-Vorgang nun zu starten. Nach einem

kurzen Suchvorgang wird der Name eines erfolgreich erkannten Geräts im Display der Fernbedienung angezeigt und kann über die Eingabe-Tasten weiter angepasst werden. Zudem besteht die Möglichkeit, dem Gerät eine von vier Schnell Tasten (**Hotkeys**) zuzuweisen (Details zur Verwendung der **Hotkeys** finden Sie in einer separaten Bedienungsanleitung Website unter www.avm.audio.) Durch ein erneutes Drücken **Enter**-Taste auf der RC 9 Fernbedienung ist der Pairing-Vorgang abgeschlossen.

1.10 RC S App für iOS und Android

Die RC S App für iOS und Android verwandelt Ihr Smartphone oder Tablet in eine praktische Fernbedienung und bietet eine Reihe an Funktionen zur Nutzung aller streamingfähigen Komponenten von AVM. Die RC S App steht Ihnen im [Apple App Store](#) und im [Google Play Store](#) zum kostenlosen Download zur Verfügung.

1.11 Netzwerkinstallation (LAN, WLAN)

Zur Verwendung der Streaming- und Netzwerk-Funktionen wie **Musik-Server** (lokale NAS-Laufwerke etc.) und **Online Services (TIDAL, Qobuz, Webradio, Podcasts)** muss Ihr Gerät über einen Router mit ihrem Heimnetzwerk bzw. mit dem Internet verbunden sein. Hierzu steht Ihnen wahlweise eine kabelgebundene LAN-Verbindung über den Netzwerkanschluss oder eine drahtlose WLAN-Verbindung (WiFi) über die mitgelieferte WLAN-Antenne zur Verfügung. Bitte achten Sie beim Aufschrauben der mitgelieferten WLAN-Antenne an den zugehörigen WLAN-Antennenschluss darauf, dass die Antenne gerade ausgerichtet ist. Erst danach winkeln Sie die Antenne in die gewünschte Position ab.

LAN vs. WLAN

Unabhängig davon, ob Sie in Ihrem täglichen Gebrauch eine drahtlose oder kabelgebundene Betriebsweise bevorzugen, ist vor der ersten Inbetriebnahme der Streaming- und Netzwerk-Funktionen grundsätzlich eine kabelgebundene LAN-Verbindung über den Netzwerkanschluss erforderlich. Dieser einmalige Schritt wird benötigt, um eine drahtlose WLAN-Verbindung (WiFi) zwischen der RC S App und Ihrem Gerät über Ihr Heimnetzwerk einzurichten.

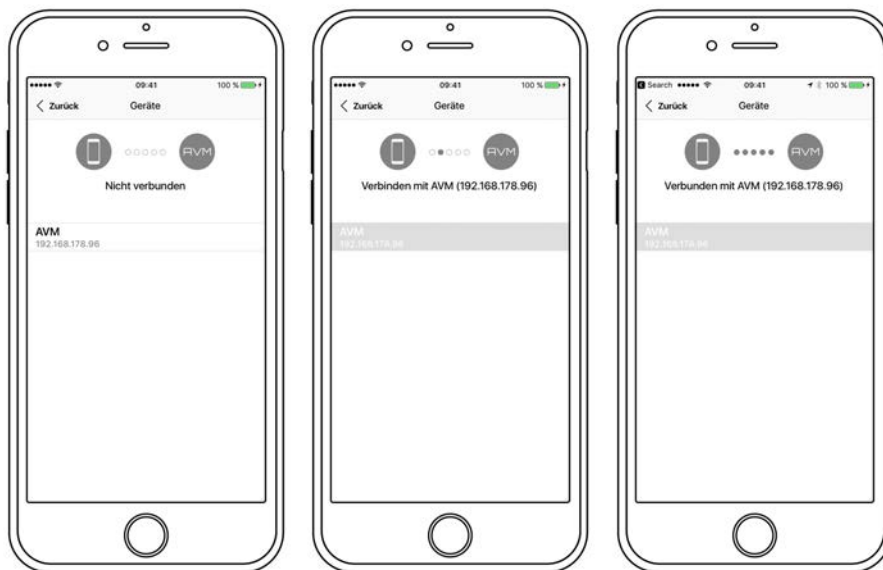
Sollten Sie die Wahl zwischen einer kabelgebundenen LAN- oder drahtlosen WLAN-Verbindung haben, empfehlen wir Ihnen grundsätzlich die Nutzung einer kabelgebundenen LAN-Verbindung, die in der Regel eine höhere Bandbreite ermöglicht und zudem weniger störanfällig und unabhängiger von dem Datenverkehr Ihres gesamten Netzwerks ist.

ACHTUNG: Alle netzwerkfähigen AVM-Geräte bevorzugen grundsätzlich eine kabelgebundene Netzwerkverbindung. Für einen reibungslosen Dauerbetrieb über WLAN/WiFi empfehlen wir Ihnen daher, das Netzkabel nach der einmaligen Einrichtung (siehe Abschnitt 1.11.2) wieder zu entfernen. Anderenfalls stellt das Gerät erneut eine kabelgebundene Netzwerkverbindung her, sobald dieses vollständig vom Stromnetz getrennt und danach wieder eingeschaltet wurde (z.B. durch Aus- und wieder Einschalten an der Hinterseite).

Gehen Sie wie im Folgenden beschrieben folgt vor, um die Installation einer kabelgebundenen (Abschnitt 1.11.1) oder drahtlosen Netzwerkverbindung (Abschnitt 1.11.2) zu starten.

1.11.1 Einrichtung einer kabelgebundenen Netzwerkverbindung (LAN)

- ✓ Schalten Sie das Gerät an der Hinterseite über den Netzschalter vollständig aus.
- ✓ Verbinden Sie das Gerät über ein Netzkabel (LAN-Kabel) mit einem Router in Ihrem Heimnetzwerk, indem Sie das LAN-Kabel auf der einen Seite in den Netzwerkanschluss und auf der anderen Seite in einen freien Anschluss an Ihrem Router (LAN) stecken.
- ✓ Schalten Sie das Gerät an der Hinterseite über den Netzschalter wieder ein. Warten Sie, bis sich das Gerät nach dem Startvorgang automatisch in den Stand-by-Modus begibt. Schalten Sie das Gerät anschließend über den Ein- / Ausschalttaster an der Frontseite ein.
- ✓ Nach einem kurzen Startvorgang verbindet sich das Gerät automatisch über das angeschlossene LAN-Kabel mit Ihrem Heimnetzwerk und ist bereit für den Einsatz der Streaming-Funktionen, die Sie über die kostenlose RC S App oder die optional erhältliche RC 9 Fernbedienung aufrufen und steuern können.
- ✓ Stellen Sie sicher, dass Ihr Smartphone oder Tablet mit ihrem lokalen Netzwerk verbunden ist und starten Sie die RC S App. Nach einem kurzen Startvorgang sucht die RC S App automatisch nach verfügbaren AVM-Geräten in Ihrem lokalen Netzwerk und listet diese mit Ihren Gerätenamen (standardmäßig **AVM**) und IP-Adressen auf. Eine IP-Adresse erkennen Sie an einer Zahlenfolge, die durch mehrere Punkte getrennt ist. Häufig beginnt eine IP-Adresse z.B. mit "192.168.xxx.x".



Wählen Sie ein verfügbares Gerät aus der Liste durch Antippen aus und warten Sie einen kurzen Moment, bis eine Verbindung zwischen Ihrem Smartphone oder Tablet und dem Gerät hergestellt ist.

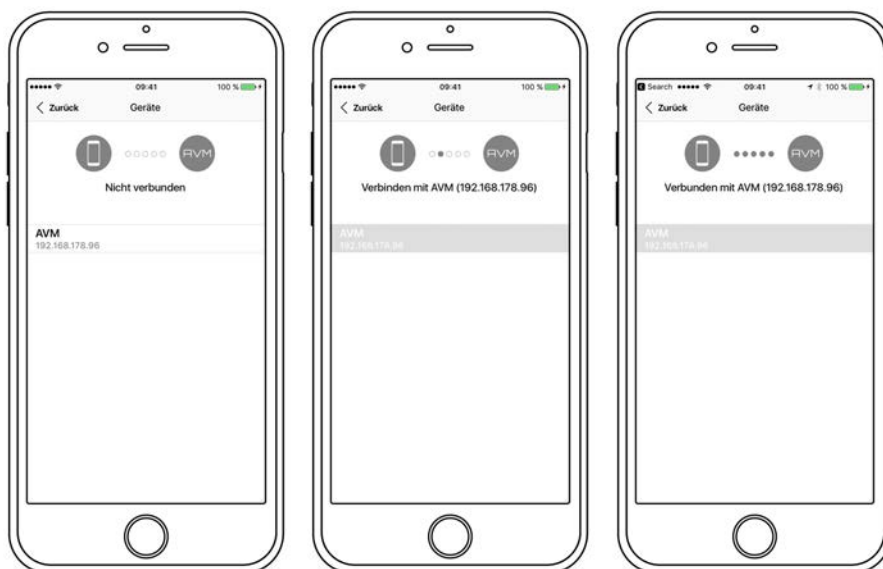
1.11.2 Einrichtung einer drahtlosen Netzwerkverbindung (WLAN / WiFi)

Zur Einrichtung einer drahtlosen WLAN-Verbindung (WiFi) benötigen Sie wahlweise die kostenlose [RC S App für iOS und Android](#) oder die optional erhältliche RC 9 Fernbedienung.

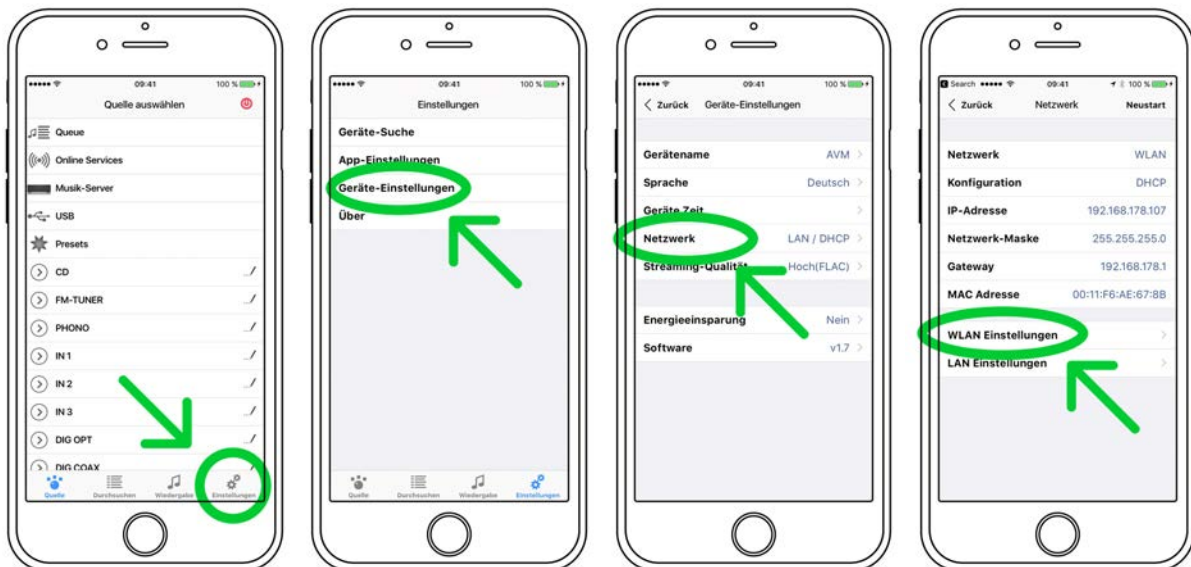
Im Folgenden erläutern wir Ihnen die Einrichtung anhand der RC S App. Hinweise zur Einrichtung Ihrer RC 9 Fernbedienung finden Sie in Abschnitt 1.9.1. Eine ausführliche Beschreibung des gesamten Funktionsumfangs der optional erhältlichen RC 9 Fernbedienung finden Sie in einer separaten Bedienungsanleitung unter www.avm.audio.

HINWEIS: Vor der Inbetriebnahme der Streaming-Funktionen über eine drahtlose WLAN-Verbindung (WiFi) ist grundsätzlich eine kabelgebundene LAN-Verbindung über den Netzwerkanschluss erforderlich. Bitte beachten Sie daher, dass auch zur Einrichtung einer drahtlosen WLAN-Verbindung Ihr Gerät zunächst mit einem Router in ihrem Heimnetzwerk über ein LAN-Kabel verbunden werden muss. Gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor, um eine drahtlose WLAN-Verbindung einzurichten.

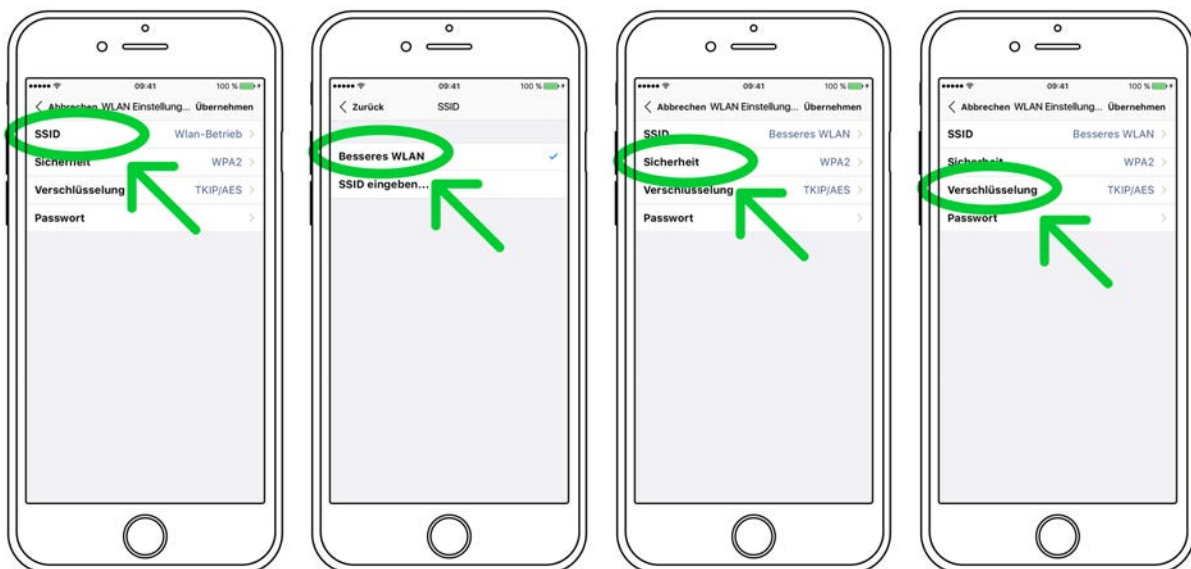
- ✓ Schalten Sie Ihr Gerät an der Hinterseite über den Netzschalter vollständig aus.
- ✓ Verbinden Sie das Gerät über ein Netzkabel (LAN-Kabel) mit einem Router in Ihrem Heimnetzwerk, indem Sie das LAN-Kabel auf der einen Seite in den Netzwerkanschluss und auf der anderen Seite in einen freien Anschluss an Ihrem Router (LAN) stecken.
- ✓ Schalten Sie das Gerät an der Hinterseite über den Netzschalter ein. Warten Sie, bis sich das Gerät nach dem Startvorgang automatisch in den Stand-by-Modus begibt. Schalten Sie das Gerät anschließend über den Ein- / Ausschalttaster an der Frontseite ein.
- ✓ Nach einem kurzen Startvorgang verbindet sich das Gerät automatisch über das angeschlossene LAN-Kabel mit Ihrem Heimnetzwerk und ist bereit für den Einsatz der Streaming-Funktionen, die Sie über die RC S App oder die optional erhältliche RC 9 Fernbedienung aufrufen und steuern können.
- ✓ Stellen Sie sicher, dass Ihr Smartphone oder Tablet mit ihrem lokalen Netzwerk verbunden ist und starten Sie die RC S App. Nach einem kurzen Startvorgang sucht die RC S App automatisch nach verfügbaren AVM-Geräten in Ihrem lokalen Netzwerk und listet diese mit Ihren Gerätenamen (standardmäßig **AVM**) und IP-Adressen auf. Eine IP-Adresse erkennen Sie an einer Zahlenfolge, die durch mehrere Punkte getrennt ist. Häufig beginnt eine IP-Adresse z.B. mit "192.168.xxx.x".



- ✓ Wählen Sie ein verfügbares Gerät aus der Liste durch Antippen aus und warten Sie einen kurzen Moment, bis eine Verbindung zwischen Ihrem Smartphone oder Tablet und dem Gerät hergestellt ist.

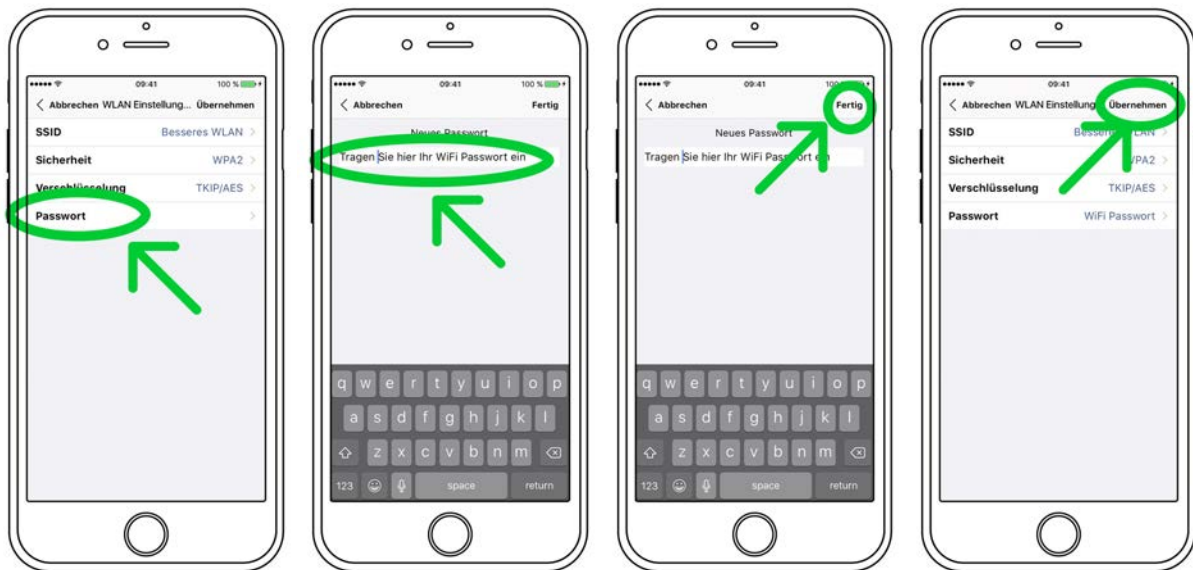


- ✓ Navigieren Sie zu dem Tab **Einstellungen** der RC S App und wählen Sie die Menüpunkte **Geräte-Einstellungen** und **Netzwerk** an. Anschließend navigieren Sie weiter zu **WLAN-Einstellungen**.



- ✓ Nachdem Sie **SSID** ausgewählt haben, werden Ihnen die Namen aller verfügbaren Drahtlos-Netzwerke (WLAN, WiFi) angezeigt. Wählen Sie das gewünschte WLAN-Netz aus und selektieren Sie in den beiden Menüs **Sicherheit** und **Verschlüsselung** entsprechende Sicherheits- und Verschlüsselungsmethoden. Bei Fragen zur erforderlichen Sicherheits- und Verschlüsselungsmethode Ihres WLAN-Netzes, werfen Sie

einen Blick in das Einstellungsmenu Ihres WLAN-Routers oder konsultieren Sie Ihren Netzwerkadministrator.



- ✓ Wählen Sie den Menüpunkt **Passwort** aus und geben Sie Ihr WLAN-Passwort ein. Bestätigen Sie Ihre Eingabe anschließend über **Fertig** am rechten, oberen Bildschirmrand der RC S App. Anschließend bestätigen Sie Ihre vorgenommenen WLAN-Einstellungen über **Übernehmen** am rechten oberen Bildschirmrand.

- ✓ Wählen Sie anschließend unter **DHCP** aus, ob ihrem Gerät automatisch eine IP-Adresse zugewiesen werden soll. Die **DHCP**-Option muss hierzu aktiviert bleiben. Bestätigen Sie die Einstellung anschließend mit **Übernehmen** am rechten oberen Bildschirmrand und **entfernen Sie unmittelbar danach das Netzkabel von dem Netzwerkanschluss (25).**

HINWEIS: Sofern Ihr Netzwerk nicht mit statischen IP-Adressen konfiguriert ist, empfehlen wir Ihnen, die Aktivierung der **DHCP**-Option beizubehalten. Im Zweifel wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder Netzwerkadministrator, der Ihnen bei der Konfiguration behilflich sein kann.

- ✓ Das integrierte Streaming-Modul des Geräts wird nun neu gestartet. Dieser Vorgang kann bis zu ca. 30 Sekunden in Anspruch nehmen. Das Gerät bleibt währenddessen eingeschaltet und darf nicht vom Stromnetz getrennt werden.

HINWEIS: Bitte beachten Sie, dass bei einem Wechsel von einer kabelgebundenen zu einer drahtlosen Netzwerkverbindung oder umgekehrt grundsätzlich ein Neustart des integrierten Streaming-Moduls erforderlich ist. Um einen Neustart über die RC S App auszuführen, navigieren Sie zu dem Tab **Einstellungen** und wählen Sie dort **Geräte-Einstellungen, Netzwerk** und drücken Sie **Restart** am rechten oberen Bildschirmrand. Das Aus- und wieder Einschalten über den Netzschalter an der Hinterseite des Geräts bewirkt ebenfalls einen Neustart des integrierten Streaming-Moduls.

1.12 Software-Updates

Für ein Maximum an Bedienkomfort und zur bestmöglichen Verwendung Ihres Geräts ist es erforderlich, sowohl dessen Streaming-Software als auch die RC S App immer auf dem neusten Stand zu halten. Die aktuelle Version der RC S App finden Sie zum Download im [Apple App Store](#) oder im [Google Play Store](#). Zur Überprüfung der Streaming-Software-Version verwenden Sie die RC S App oder die optional erhältliche RC 9 Fernbedienung. Stellen Sie zudem sicher, dass ihr Gerät über eine aktive Internetverbindung verfügt (siehe Abschnitt 1.11), bevor Sie einen der beiden folgenden Schritte durchführen.

- ✓ **Update der Streaming-Software über die RC S App:** Navigieren Sie zu dem Tab *Einstellungen* am rechten unteren Bildschirmrand und wählen Sie dort *Geräte-Einstellungen / Software / Nach Updates suchen / Internet*. Zur Installation eines Software-Updates über einen USB-Stick konsultieren Sie bitte Ihren Fachhändler, der Ihnen bei der Aktualisierung gerne behilflich ist.
- ✓ **Update der Streaming-Software über die RC 9 Fernbedienung:** Navigieren Sie zu *Receiver Settings* und wählen dort *Software / Update*. Führen Sie das Update über eine bestehende Internetverbindung durch. Zur Installation eines Software-Updates über einen USB-Stick konsultieren Sie bitte Ihren Fachhändler, der Ihnen bei der Aktualisierung gerne behilflich ist.

2 Bedienung der Grundfunktionen

2.1 Erstes Einschalten / Selbsttest

Beim ersten Einschalten des SD 6.2 / 8.2 erfolgt zunächst ein sogenannter Selbsttest, sollte das Gerät zuvor vollständig vom Stromnetz getrennt gewesen oder über den Netzschalter (32) ausgeschaltet gewesen sein. Das Gerät überprüft Konfiguration und Funktionsfähigkeit der eingebauten Komponenten und begibt sich anschließend in den Stand-by-Modus. Dieser Vorgang kann einige Sekunden in Anspruch nehmen.

2.2 Gerät ein- / ausschalten

Mit der Ein- / Ausschalttaste (1) können Sie zwischen Betrieb und dem Stand-by-Modus hin- und herschalten. Im Stand-by-Modus ist das Display dunkel und die Betriebsanzeige-LED (3) leuchtet. Sobald der SD 6.2 / 8.2 im Betrieb ist, erlischt die Betriebsanzeige und das Display ist aktiviert.

Tube warmup (SD 8.2)

Aufgrund der Aufwärmphase der integrierten Röhrenstufe nimmt der Einschaltvorgang des SD 8.2 ca. 30 weitere Sekunden in Anspruch. Bitte warten Sie, bis die gesamte Anzeige **waiting for tube warmup** vollständig von Klein- auf Großbuchstaben wechselt und anschließend erlischt. Das Gerät ist sodann betriebsbereit.

ACHTUNG

Das Gerät ist im Stand-by-Modus nicht vollständig vom Netz getrennt. Zur vollständigen Netztrennung betätigen Sie den Netzschalter (32) an der Rückseite des Geräts oder ziehen Sie das Stromkabel aus dem Kaltgeräteanschluss (31).

2.3 Wahl der Klangquelle

Die Klangquelle wählen Sie mit dem Quellenwahlschalter (2). Zur Auswahl stehen Ihnen sechs Digitaleingänge (20-25) und zwei analoge Stereoeingänge (14-17). Die ausgewählte Klangquelle wird jeweils auf der linken Seite des Displays in Großbuchstaben angezeigt und ist mit **SOURCE** gekennzeichnet. Sollte am gewählten Eingang kein Signal oder ein inkompatibles Signal anliegen, zeigt das Display **NO DIG SIGNAL** oder **NO USB PLUGGED** an.

Das Anwählen weiterer Klangquellen wie **Online-Services (TIDAL, Webradio, Podcasts)**, **Musik-Server** oder **USB (STICK HDD)** (27) erfolgt ausschließlich über die optional erhältliche RC 9 Fernbedienung oder die kostenlose [RC S App für iOS und Android](#).

2.4 Lautstärkeeinstellung

Zur Einstellung der Lautstärke benutzen Sie den Lautstärkesteller (11). Die Schrittweite der Lautstärkeänderung ist abhängig von der Drehgeschwindigkeit. Langsames Drehen bewirkt

eine Pegeländerung in Schritten von von 0,5 dB, schnelles Drehen ändert die Lautstärke in 2 dB-Schritten. Die aktuelle Einstellung wird numerisch (0 bis 99,5) angezeigt.

HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass die Lautstärkeänderung über die optional erhältliche RC 9 Fernbedienung grundsätzlich in Schritten von 2 dB erfolgt.

2.5 Einstellen der Eingangsempfindlichkeit (Pegeleinstellung)

Oftmals weisen die in einer Hifi-Anlage vorhandenen Signalquellen unterschiedliche Pegel auf. Beim Umschalten entsteht so ein Lautstärkesprung, der verhindert werden kann, indem die Eingangsempfindlichkeit der einzelnen Klangquellen individuell angepasst wird.

Wählen Sie einen der Eingänge und stellen Sie die Abhörlautstärke auf einen angenehmen Pegel. Prüfen Sie durch Umschalten auf andere Eingänge, ob die Pegel gleich sind. Wenn Sie eine Abweichung feststellen, drücken Sie die mittlere Multifunktionstaste **MENU** (4) länger als 2 Sekunden. Die Beschriftung der Taste **MENU** ändert sich nun in **EXIT LVL**. Durch Hin- und Herschalten zwischen den einzelnen Quellen mit dem Quellenwahlschalter (2) können Sie die eingestellten Pegel vergleichen und die Pegel aller Quellen mit dem Lautstärkesteller (6) in einem Bereich von -9,5 bis +10 dB anpassen. Sobald Sie die Pegel angeglichen haben, drücken Sie die Taste **EXIT LVL**, die eingestellten Empfindlichkeitswerte werden nun gespeichert und das Gerät wechselt wieder in den normalen Betriebszustand.

HINWEIS

Bitte beachten Sie: Während der Pegeleinstellung sind alle Fernbedienungen außer Funktion. Während Sie Menü-Einstellungen am Hauptgerät vornehmen, kann somit auch die optional erhältliche RC 9 Fernbedienung nicht eingesetzt werden, um Bedienungskonflikte zu vermeiden. Sollte die RC 9 dennoch verwendet werden, während Sie Menüeinstellungen am Hauptgerät vornehmen, bricht das Hauptgerät die Menüeingabe ab.

2.6 Samplerate und Filtereinstellung

Sofern einer der Digitaleingänge angewählt ist, können Sie anhand der beiden mit **CONV** betitelten Multifunktionstasten (4) zwischen verfügbaren Sampleraten wählen. Dabei wird Ihnen jeweils am linken oberen Rand des Displays die aktuell eingestellte Samplerate angezeigt (44.1, 48, 88.2, 96, 176.4, 192, 352, 384 kHz). Die Anzeige **NAT** steht für "Nativ" und bedeutet, dass die anliegende Samplerate des Signals direkt weiterverarbeitet und gewandelt wird. **CNV** hingegen steht für "Conversion" und bedeutet, dass ein Up- oder Downsampling auf die gewählte Samplerate erfolgt.

HINWEIS: Bei **USB** sind nur die beiden Einstellungen **NAT / STEEP** oder **NAT / SMOOTH** möglich.

Die Filtereinstellungen **STEEP** und **SMOOTH** können Sie entsprechend Ihrer klanglichen Präferenzen wählen. Je nach wiedergegebenem Signal können unterschiedliche Filtereinstellungen klanglich optimale Ergebnisse hervorbringen. Technisch gesehen bedeutet **STEEP** eine steile Filterung am Bandende mit flachem Amplitudenfrequenzgang, jedoch starker Phasendrehung. **SMOOTH** filtert hingegen weniger steil und besitzt vor dem Bandende

bereits einen kleinen Amplitudenabfall, jedoch eine geringere Phasendrehung. Die gewählte Filtereinstellung gilt nur für den jeweils aktuellen Eingang und bleibt – auch nach dem Abschalten des Geräts – gespeichert. Sie ist durch erneutes Drücken der **CONV** bzw. **FILTER**-Tasten (4) jederzeit änderbar.

USB B Digitaleingang

Bei ausgewähltem USB B Digitaleingang und einer verbundenen digitalen Klangquelle (wie z.B. Ihrem PC oder Mac) haben Sie die Möglichkeit, mit den beiden rechten Multifunktionstasten (4) zwischen den Betriebsarten **LO RES** und **HI RES** zu wechseln.

LO RES bietet Ihnen eine treiberlose Wiedergabe von Sampleraten von bis zu 96kHz. Hierzu ist weder auf Ihrem Mac noch auf Ihrem PC die Installation von zusätzlichen Treibern erforderlich.

HI RES bietet Ihnen die Wiedergabe von Sampleraten bis zu 384kHz/24 Bit (PCM) bzw. DSD64 und DSD128. Mac OSX benötigt hierzu ebenfalls keine zusätzlichen Treiber. PC-Systeme mit Windows hingegen benötigen einen zusätzlichen Treiber, der Ihnen auf der entsprechenden Produktseite unter www.avm.audio zum Download zur Verfügung steht.

Bitte beachten Sie, dass zur Wiedergabe von DSD64 oder DSD128 grundsätzlich die Einstellung **HI RES** erforderlich ist.

3 Erweiterte Einstellungen

Über die Grundfunktionen hinaus verfügt der SD 6.2 / 8.2 über eine Vielzahl an Möglichkeiten zur individuellen Anpassung an Ihre persönlichen Anforderungen. Diese Funktionen sind über ein Menü zugänglich, das über die Multifunktionstasten (4) unterhalb des Displays bedienbar ist. Während des normalen Betriebszustands ist die mittlere Multifunktionstaste (4) mit **MENU** beschriftet. Durch Drücken dieser Taste gelangen Sie in das Menü 'Erweiterte Einstellungen'. Die Tastenbeschriftung derselben Multifunktionstaste (4) wechselt nun auf **EXIT**. Durch einen weiteren Tastendruck verlassen Sie das Menü 'Erweiterte Einstellungen' wieder und gelangen in den normalen Betriebszustand zurück. Im Menü 'Erweiterte Einstellungen' lassen sich die einzelnen Menüpunkte mit den Tasten **< ITEM >** selektieren – der gewählte Punkt wird jeweils im Display angezeigt. Mit den Tasten **< VALUE >** verändern Sie den Wert des angewählten Menüpunkts.

HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass das Umschalten einer Klangquelle über den Quellenwahlschalter (2), eine Lautstärkeänderung über den Lautstärkesteller (6) oder das Ausschalten des Geräts bei aktiviertem Menü 'Erweiterte Einstellungen' nicht möglich ist. Verlassen Sie hierzu zunächst das Menü 'Erweiterte Einstellungen' über die mit **EXIT** gekennzeichnete Multifunktionstaste (4).

3.1 Globale Einstellungen

3.1.1 Set tone control

Über den Menüpunkt **set tone control** lässt sich die Klangstellerelektronik des SD 6.2 / 8.2 aktivieren, die sowohl die Anpassung von Bass- und Höhenanteilen im Klangbild als auch die Wahl verschiedener Loudnesskurven ermöglicht.

In Stellung **BYPASS** ist die Klangstellerelektronik deaktiviert (vormals vorgenommene Einstellungen werden jedoch weiterhin gespeichert). In Stellung **ACTIVE** ist die Klangstellerelektronik funktionsbereit und wird aktiviert, sobald Sie eine Einstellung unter **set bass**, **set treble** oder **set loudness** vornehmen. Sofern eine neutrale Einstellung (**BASS = 0**, **TREBLE = 0**, **COUNTOUR = OFF**) gewählt wurde, bleibt die Klangstellerelektronik jedoch auch in Stellung **ACTIVE** deaktiviert, bis einer dieser Parameter verändert wird. Sofern keine neutrale Einstellung vorgenommen ist, wird die aktive Klangstellerelektronik im oberen Bereich des Displays mit **TONE ON** angezeigt – ansonsten **LINEAR**.

Bässe und Höhen lassen sich wahlweise gemeinsam für alle Eingänge anheben oder absenken (**GLOBAL**) oder für speziell für den aktuell gewählten Eingang (**INDIVIDUAL**). Sofern eine individuelle Einstellung gewünscht ist, müssen die Eingänge zuvor über das **Personal Setup** parametrisiert werden (siehe Abschnitt 3.2.2). Das ist beispielsweise sinnvoll, um eine Bassschwäche des Plattenspielers auszugleichen, ohne dass der Bass bei einer anderen Eingangsquelle angehoben wird.

Die Einstellung der Loudnessfunktion (**set loudness**) ist lautsprecher- und raumabhängig und daher grundsätzlich für alle Eingänge global gültig.

HINWEIS

Sobald die Klangstellerelektronik unter **set tone control** auf **BYPASS** gestellt ist, werden die Menüpunkte **set bass**, **set treble** und **set loudness** nicht angezeigt.

3.1.2 Set bass

Über den Menüpunkt **set bass** Hier lässt sich die Tieftonwiedergabe von -5 bis +9 dB einstellen. Bei einer globalen Einstellung für alle Klangquellen wird rechts oben im Display **GLOBAL** angezeigt, bei individueller Einstellung **INDIVIDUAL**.

3.1.3 Set treble

Über den Menüpunkt **set treble** lässt sich die Hochtonwiedergabe von -7 bis +7 dB einstellen. Bei einer globalen Einstellung für alle Klangquellen wird rechts oben im Display **GLOBAL** angezeigt, bei individueller Einstellung **INDIVIDUAL**.

3.1.4 Set loudness

Beim leisen Musikhören entsteht oft der Eindruck eines flachen, unbrillanten Klangs. Dies ist durch eine Eigenschaft des menschlichen Ohres bedingt: Bei leisen Geräuschen und Klängen werden Bässe und Höhen nicht mehr so gut wahrgenommen. Diesen Effekt soll die „gehörriichtige Lautstärkeinstellung“ (Loudness) korrigieren, indem bei leiser Musikwiedergabe Bässe und Höhen angehoben werden und im Zuge der Erhöhung der Lautstärke ein allmählicher Übergang zum linearen Frequenzgang erfolgt. Damit diese Kompensation ihren vollen Effekt erzielt, ist eine sorgfältige Einstellung notwendig. Gehen Sie daher wie folgt vor:

Wählen Sie eine Klangquelle und stellen Sie eine moderate Abhörlautstärke ein. Wechseln Sie anschließend in das Menü **set loudness**. Wählen Sie nun unter **CONTOUR** mit den Tasten **< VALUE >** eine von insgesamt 9 zur Verfügung stehenden Loudness-Korrekturkurven, bis Ihnen das Klangbild ausgewogen und angenehm erscheint. Sobald Sie das Menü wieder verlassen (Taste **EXIT** (4)), bleibt die gewählte Einstellung gespeichert. Jede Änderung der Lautstärkeinstellung bewirkt nun eine gehörphysiologisch korrekte Anpassung der Bass- und Höhenpegel.

HINWEIS

Bei erneutem Aufruf des Menüs **set loudness** kann der angezeigte Wert gegenüber der ursprünglich gewählten Einstellung abweichen. Dies ist kein Fehler, sondern hat seine Ursache darin, dass die Klangstellereinheit abhängig von der aktuell eingestellten Lautstärke eine angepasste Korrekturkurve wählt. Die jeweils aktuelle Kurve wird dann bei Anwahl des Menüs **set loudness** entsprechend angezeigt.

3.1.5 Set balance

Mit der Funktion **set balance** können Sie zum Ausgleich von Unsymmetrien die Rechts-Links-Balance im Bereich von 9,5 dB nach links oder rechts verschieben.

3.2 Personal Setup

Das 'Personal Setup' Menü bietet Ihnen eine Reihe an weiteren Einstellungsmöglichkeiten zur Anpassung des Geräts an Ihre persönlichen Bedürfnisse. Zum Aufrufen des 'Personal Setup' Menüs schalten Sie den SD 6.2 / 8.2 über den Netzschalter an der Rückseite (32) vollständig aus. Halten Sie nun die Multifunktionstaste rechts unter dem Display (4) gedrückt und schalten Sie das Gerät mit dem Netzschalter (32) wieder ein. Sobald im Display die Anzeige *****personal setup***** erscheint, kann die Multifunktionstaste (4) losgelassen werden.

Im 'Personal Setup' Menü lassen sich die einzelnen Menüpunkte mit den Tasten **< ITEM >** anwählen und mit der Taste **SELECT** entsprechend aktivieren. Mit den Tasten **< VALUE >** verändern Sie anschließend den Wert der ausgewählten Funktion. Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die mit **BACK** gekennzeichnete Multifunktionstaste. Anschließend lassen sich weitere Menüpunkte bearbeiten. Mit einem Druck auf die Taste **EXIT** verlassen Sie das 'Personal Setup' Menü. Anschließend muss der SD 6.2 / 8.2 über den Netzschalter an der Rückseite des Geräts (32) vollständig ausgeschaltet und nach einer kurzen Wartezeit von ca. 10 Sekunden wieder neu eingeschaltet werden.

3.2.1 set display brightness

Stellt die Helligkeit der Anzeige von 25% (dunkel) über 50%, 75% bis 100% (sehr hell) ein.

HINWEIS

Die Helligkeitseinstellung 100% kann bei langer Betriebsdauer zu ungleicher Helligkeit einzelner Segmente des Displays infolge von "Einbrenneffekten" führen. Lassen Sie daher das Gerät mit dieser Einstellung nicht unnötig lange an. Schalten Sie es bei Nichtgebrauch (z.B. über Nacht) in den Stand-by-Modus.

3.2.2 Bass & treble control

Anhand des Menüpunkts **bass und treble control** können Sie bestimmen, ob eine Anpassung von Bass- und Höhenanteilen über die Klangstellerelektronik (siehe Abschnitt 3.1.1) nur für eine einzelne Klangquelle (**INDIVIDUAL**) oder für alle Klangquellen gemeinsam erfolgen soll (**GLOBAL**).

3.2.3 skip unused inputs

Sollten Sie nicht alle analogen und digitalen Eingänge benötigen, können die unbenutzten Eingänge deaktiviert werden (**SKIPPED**). Bei der Quellenwahl werden sämtliche als **SKIPPED** definierten Eingänge automatisch übersprungen und sind zudem auch nicht über die Fernbedienung anwählbar. Die Einstellungen können jederzeit durch erneutes Aufrufen des Menüpunkts rückgängig gemacht werden (**Input ACTIVE**).

3.2.4 define input names

Über den Menüpunkt **define input names** können Sie die Eingangsbezeichnungen von Klangquellen auf dem Display (5) beliebig verändern. Ein Name umfasst maximal 8 Zeichen.

Mit den Tasten < **ITEM** > (4) wählen Sie den gewünschten Eingang aus. In der linken Displayhälfte wird der aktuelle Name des gewählten Eingangs angezeigt, in der rechten Hälfte steht der neue Name. Das soeben bearbeitete Zeichen ist mit einem Unterstrich markiert. Mit den Tasten < **POS** > (4) bestimmen die Position des zu ändernden Zeichens, mit dem Lautstärkesteller (6) wählen Sie das gewünschte Zeichen an. Sobald Sie die Namen vollständig eingegeben haben, drücken Sie **BACK** (4) und die Namen sind gespeichert.

3.2.5 gain fix / variable

Bei einer Surround-Anlage wird die Einpegelung aller Kanäle, sowie das Bass-Management an einem entsprechenden Surround-Decoder vorgenommen. Diese Einstellungen sollten nicht verändert werden, da ansonsten die Balance der Kanäle untereinander nicht mehr gegeben ist. Der SD 6.2 / 8.2 bietet für diesen Fall eine sogenannte **gain-fix**-Funktion. Damit können Sie die Hochpegeleingänge (14-17) mit einer fest eingestellten Verstärkung betreiben. Ist die **gain-fix**-Funktion aktiviert, wird das Signal bei Anwahl dieses Eingangs mit einer fest eingestellten Verstärkung wiedergegeben. Zudem sind sämtliche Klangsteller deaktiviert –unabhängig davon, ob Sie die Lautstärke der anderen Eingänge oder deren Klangeinstellung oder Balanceeinstellung ändern.

3.2.6 Set IR control

Neben der Möglichkeit zur Steuerung des SD 6.2 / 8.2 über die optionale RC 9 Fernbedienung oder die kostenlose [RC S App für iOS und Android](#), lassen sich elementare Grundfunktionen des Geräts auch über die klassischen RC 3 und RC 8 Fernbedienungen von AVM bedienen und als optionales Zubehör erhältlich sind. Um das Infrarotsignal dieser Fernbedienungen zu empfangen, muss die Funktion **set ir control** aktiviert werden (**ON**). Im Auslieferungszustand ist die Funktion zunächst deaktiviert (**OFF**).

3.3 Reset

3.3.1 Werkseinstellungen

Das **RESET** Menü bietet Ihnen die Möglichkeit, das Gerät in den ursprünglichen Auslieferungszustand zurückzusetzen. Wahlweise lassen sich dabei sämtliche Einstellungen oder lediglich die Eingangsnamen (**NAMES**) bearbeiten.

Schalten Sie zum Aufrufen des **RESET** Menüs den SD 6.2 / 8.2 über den Netzschalter an der Rückseite des Geräts (32) vollständig aus. Halten Sie nun die mittlere Multifunktionstaste (4) unter dem Display gedrückt und schalten Sie das Gerät mit dem Netzschalter (32) wieder ein. Sobald im Display die Anzeige **RESET** erscheint, kann die Multifunktionstaste (4) losgelassen werden.

Wählen Sie, ob Sie nur die Eingangsnamen (**NAMES**) löschen möchten oder ob das Gerät vollständig in den Auslieferungszustand versetzt werden soll (**ALL**).

Sollten Sie das **RESET** Menü versehentlich angewählt haben, können Sie dieses jederzeit mit der Taste **CANCEL** wieder verlassen, ohne Änderungen vorzunehmen.

Nach einem Das **RESET** Menü bietet Ihnen die Möglichkeit, das Gerät in den ursprünglichen Auslieferungszustand zurückzusetzen. -Vorgang muss der SD 6.2 / 8.2 über den Netzschalter an der Rückseite des Geräts (32) vollständig ausgeschaltet und nach einer kurzen Wartezeit von ca. 10 Sekunden wieder neu eingeschaltet werden.

3.3.2 Zurücksetzen des Netzwerk- und Streaming-Moduls

Um das integrierte Netzwerk- und Streaming-Modul Ihres AVM-Geräts zurückzusetzen, schalten Sie bitte zunächst Ihr Gerät mit dem Netzschalter (32) aus. Halten Sie die **RESET**-Taste (30) gedrückt, während Sie das Gerät mit dem Netzschalter (32) wieder einschalten. Sobald die **Status-LED** (29) aufhört zu blinken, können Sie die **RESET**-Taste (30) loslassen. Wie auf dem Display (5) angezeigt, wechselt das Gerät in den Standby-Modus, was etwas länger als gewöhnlich dauern kann. Der **RESET**-Vorgang ist jetzt abgeschlossen. Sie können das Gerät anschließend mit der Ein- / Ausschalttaste an der Vorderseite des Geräts wieder einschalten (1).

Folgende Einstellungen werden zurückgesetzt:

1. Netzwerkeinstellungen (z.B. gespeicherte WLAN-Passwörter etc.)
2. Sprache wird auf Englisch zurückgesetzt (App)
3. Gespeicherte **Presets** werden gelöscht

Folgende Einstellungen werden **NICHT** zurückgesetzt oder gelöscht:

1. Streamingservice-Accounts wie **TIDAL** und **QOBUZ**
2. **Webradio** Verlauf
3. Gespeicherte **Favoriten**

4 Anhang

4.1 Pflege des Gehäuses

Oberfläche und Druck des Gehäuses sind weitgehend kratzfest. Diese kann mit milder Seifenlauge oder einem Glasreiniger und einem weichen Staubtuch gereinigt werden.

ACHTUNG

Beim Reinigen darf keinesfalls Flüssigkeit in das Gehäuseinnere gelangen. Zudem sollte vor dem feuchten Abwischen aus Sicherheitsgründen das Netzkabel gezogen werden. Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder Scheuermittel, die die Oberfläche oder Bedruckungen des Gehäuses beschädigen könnten

4.2 Fehlersuche

Oft lassen sich vermeintliche Defekte auf Fehlbedienungen zurückführen, manchmal sind auch andere, am SD 6.2 / 8.2 angeschlossene Geräte für eine Fehlfunktion verantwortlich. Bevor Sie sich wegen eines Defektes an Ihren Fachhändler oder an uns wenden, bitten wir Sie, anhand der folgenden Liste zu prüfen, ob Sie die Fehlfunktion selbst beheben können.

1. Keine Musikwiedergabe

- a) Die MUTE-Funktion ist aktiv. Deaktivieren Sie diese.
- b) Versehentliches Umschalten in den Stand-by-Modus über die Fernbedienung. Drücken Sie die Einschalt-Taste (1).
- c) Wenn das Display dunkel ist und die blaue LED (3) nicht leuchtet, kann die Netzsicherung defekt sein. Da dies meist einen Defekt des Netzteils oder der Verstärkerelektronik zur Ursache hat (beispielsweise infolge Blitzschlag), wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

2. Fernbedienung ohne Funktion:

- a) Der Akku der Fernbedienung ist leer. Fernbedienung bitte aufladen.
- b) Zwischen der Fernbedienung und dem Gerät besteht keine direkte Verbindung, oder die Entfernung ist zu groß.

3. Das AVM-Gerät wird von der RC S App für iOS und Android nicht erkannt oder aufgelistet, nachdem es über Nacht oder über einen längeren Zeitraum in den Standby-Modus geschaltet wurde

- a) **Vermeiden Sie den WLAN-Standard 2,4 GHz / 802.11n + g** und wählen Sie in der Administrationsoberfläche Ihres lokalen WLAN-Routers stattdessen einen der unterstützten WLAN-Standards: 2,4 GHz / 802.11b + g oder 2,4 GHz / 802.11n + g + b.

4.3 Garantiebestimmungen

Sollte wider Erwarten ein Fehler auftreten, den Sie oder Ihr Fachhändler nicht beseitigen können, dann reparieren wir Ihr Gerät bis zu drei Jahre nach Kaufdatum kostenlos. Die Garantie erstreckt sich auf Material und Arbeitszeit, anfallende Transportkosten trägt ab sechs Monaten nach Kaufdatum der Eigentümer.

Maßgeblich für Garantieanspruch und Garantieabwicklung ist, unabhängig vom Land, in dem das Gerät gekauft wurde, grundsätzlich deutsches Recht. Sollte eine der nachfolgenden Bestimmungen gesetzlich unwirksam sein, so ist sie sinngemäß durch eine gesetzeskonforme Bestimmung zu ersetzen.

Voraussetzungen für Ihren Garantieanspruch sind:

1. Das Gerät muss bei einem von AVM autorisierten Fachhändler gekauft worden sein. Geräte, die aus anderen Quellen stammen werden nicht, auch nicht kostenpflichtig, repariert.
2. Die Garantierregistrierung erfolgt über unsere Website: avm-audio.com.
3. Der Fehler darf nicht durch unsachgemäße Behandlung oder Eingriff in das Gerät verursacht worden sein.
4. Im Reparaturfall muss das Gerät in der Originalverpackung an uns eingesandt werden. Ist dies nicht der Fall, so sind wir berechtigt, die Annahme zu verweigern. In jedem Fall übernehmen wir für Transportschäden keine Verantwortung.

Sollten Sie die Originalverpackung nicht mehr zur Hand haben, dann wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Auf Wunsch stellen wir Ihnen auch direkt eine Verpackung zur Verfügung. Dafür müssen wir allerdings einen Unkostenbeitrag von 50 EURO erheben.

5. Dem eingesandten Gerät muss eine kurze Fehlerbeschreibung beiliegen. Bitte Drucken Sie hierzu unser SERVICEFORMULAR aus. Dieses finden Sie unter www.avm-audio.com unter SERVICE.
6. In Zweifelsfällen behalten wir uns vor, eine Kopie der Kaufrechnung anzufordern. Bei unberechtigter Einsendung, bzw. wenn kein Schaden am Gerät vorliegt, behalten wir uns vor, eine Bearbeitungsgebühr zu erheben.

HINWEIS

Sollten Sie Ihr Gerät nicht von Deutschland aus versenden, dann sorgen Sie bitte für ordnungsgemäße Ausfuhrpapiere. Kosten, die durch unsachgemäße Ausfuhr, unterlassene Deklaration oder Verzollung entstehen, können wir leider nicht übernehmen.

5 Technische Daten

5.1.1 Vorverstärker

Eingangsempfindlichkeit (1V Out)	20 mV bis 360 mV (einstellbar)
Eingangswiderstand	6,8 kOhm
Eingangsaussteuerbarkeit	3,6 V

5.1.2 Digitaleingang

Samplerate	upsampling /downsampling schaltbar bis max. 384 kHz / 32 Bit
Frequenzgang	<20 Hz – 80 kHz (je nach Eingangssamplingfrequenz)
Deemphasis	ja, automatisch
Eingangsformat Dig in opt/coax	SPDIF, 33 kHz – 96 / 192 kHz / 16 – 24 Bit

USB B Eingang	asynchron, galvanisch getrennt
PCM (ohne Treiber)	bis zu 96 kHz / 24 Bit
PCM (mit Treiber)	bis zu 384 kHz / 32 Bit
DSD (mit Treiber)	DSD64 (2, 8 MHz) und DSD128 (5,6 MHz)

USB A Eingang	
Unterstützte Dateisysteme	FAT, FAT32

5.1.3 Digitalausgang

Ausgangsspannung	2,5 V
Ausgangsaussteuerbarkeit	6 V
Frequenzgang	0Hz bis >80 kHz
Übersprehdämpfung	>120 dB
Störabstand	>100 dB
Klirrfaktor	<0,001%

5.1.4 Streaming

Unterstützte WLAN-Standards	2,4 GHz / 802.11b+g 2,4 GHz / 802.11n+g+b
Streaming-Formate	MP3, WMA, AAC, OGG Vorbis, FLAC (384/23 über LAN), WAV (384/23 über LAN), AIFF (384/23 über LAN), ALAC (384/24 über LAN)

Unterstützte Medienserver	UPnP, 1.1, UPnP-AV und DLNA-kompatible Server, Microsoft Windows Media, Connect Server (WMDRM 10), DLNA-kompatible Server: NAS
Streaming Services	QOBUZ, TIDAL (currently up to 16bit/44.1kHz)
Radio Database	Airable Internet Radio Service (automatic updates)

5.1.5 Allgemeines

Versorgungsspannung	100 bis 240 VAC, 50/60 Hz, typ. 17 W Erweiterter Stand-By-Modus <5 W
Abmessungen (B x H x T)	430 mm x 130 mm x 370 mm
Gewicht	12 kg (versionsabhängig)

HINWEIS: Energieverbrauch im Stand-by-Modus

Damit das Gerät über die RC S App oder die optional erhältliche RC 9 Fernbedienung jederzeit eingeschaltet werden kann, bleibt das integrierte Streaming-Modul des SD 6.2 / 8.2 im Stand-by-Modus in ständiger Betriebsbereitschaft. Bitte beachten Sie, dass die Stromaufnahme dadurch nicht wie üblich unter 0,5 VA liegt, sondern sich auf etwa 5 VA erhöht. Wenn Sie diese Energie sparen möchten, schalten Sie das Gerät nach dem Übergang in den Stand-by-Modus mit dem rückwärtigen Netzschalter (32) vollständig aus. Zum Einschalten betätigen Sie den Netzschalter erneut. Das Gerät startet sodann und begibt sich anschließend in den Stand-by-Modus. Dieser Vorgang dauert in etwa eine Minute. Danach lässt sich das Gerät wieder über die RC S App, die optional erhältliche RC 9 Fernbedienung, die Taste (1) an der Vorderseite des Geräts oder eine Infrarotfernbedienung (wenn aktiviert) einschalten.

Änderungen an technischen Daten und Ausstattung behalten wir uns vor.

Stand: 26.03.2019.